

Klarenthaler Anzeiger

Seit
1986



Der Klarenthaler Anzeiger erscheint mindestens alle 14 Tage und wird allen Haushalten in Klarenthal und Teilen von Gersweiler kostenlos zugestellt. - Herausgeber: Alfred Selors, Auf der Trift 5, 66127 Klarenthal, Tel. (0 68 98) 3 29 91, Fax 370 360. - Druck: A. Sonnenburg GmbH, Arndtstraße 19, 66121 Saarbrücken.
eMail: selors@t-online.de
web: www.klarenthaler-anzeiger.de

Auflage: 3.700

Ortsnachrichtenblatt für Sbr.-Klarenthal (mit Teilen von Gersweiler) - 01. Juni 2002, Nr. 11
Seit 16 Jahren das Sprachrohr der Klarenthaler und Gersweiler Vereine, Parteien, Verbände und Kirchen

Pflege neu erfahren.

Wir sind für Sie da!

Heilen und Helfen - Der ambulante Pflegedienst

Kreisstraße 157 - 66127 Saarbrücken-Klarenthal

Tel.: 06898/9 33 99 00 - Fax: 06898/9 33 99 09

E-Mail: info@heilenundhelfen.de

*Vereinbaren Sie jetzt einen
unverbindlichen Besuch durch
unser Pflegeteam!*



HEILEN und HELFEN
Der ambulante Pflegedienst

Herry Lawens

Fernseh - Video

S E R V I C E

M E I S T E R B E T R I E B

NEU

Reparatur und Verkauf
von
Kühl u. Gefrierschränke
Waschmaschinen u. Trockner
Elektro-Kleingeräte
Einbaugeräte
Klimageräte

NEU

Hauptstraße 34 • Saarbr.-Klarenthal
Tel. (0 68 98) 3 22 23 • Fax 3 22 25
Not-Service unter 01 74 / 8 44 84 75

Johannes 
 BREIER

Heizung • Sanitär Solaranlagen

- Moderne Heiztechnik • Kaminsanierung
- Bäder • Nachträgliches
- Brennwerttechnik • Abdichten von
- Regenwassernutzung bestehenden
- Solaranlagen Gas-Innenleitungen

Am Höllenberg 1 - 66399 Mandelbachtal
Tel. (0 68 04) 9 11 44 - Fax 9 11 45



HEIZUNGSBAU • SANITÄR

Öl-Gas-Koks • Fußbodenheizung • Kamineinsätze
Bäderausstellung • Kundendienst • Fachmarkt

z.Zt. **SUPERANGEBOT** für
GASHEIZUNG bis 16 Kw
best. aus - **Gasheizkessel Vaillant**
- **6 Heizplatten incl. Zubehör**
- **Kupferrohr und Montage**
komplett **4.600,- €** incl. MwSt.
oder **KESSELAUSTAUSCH**
bis 16 Kw
komplett **2.400,- €** incl. MwSt.

Fa. Manderscheid GMBH

Sbr.-Klarenthal • Hauptstr. 64 • Tel. (0 68 98) 3 11 84



Wichtige Telefonnummern



Feuer, Unfall, Katastrophen:

POLIZEI 110

FEUERWEHR 112

NOTARZT-WAGEN 110

Rettungshubschrauber (0681) 1 92 22

DRK.Krankenwagen Völklingen (06898) 2 69 00

KRANKENHÄUSER:

Winterberg-Krankenhaus (06 81) 963 - 0

Rastpfuhl-Krankenhaus (06 81) 406 - 0

Klinik Rotes Kreuz (06 81) 98 63 - 0

Klinik Sonnenberg (06 81) 88 90

Krankenhaus Brebach

(Saarland-Heilstätten-GmbH) (06 81) 8 89 27 11

Kreiskrankenhaus Völklingen (06898) 12 - 1

Knappschaftskrankenhaus Püttl. (06898) 550

St.-Michaels-Krankenhaus (06898) 17 - 0

POLIZEI:

Polizei-Inspektion Völklingen, zuständig auch für Gersweiler und Klarenthal 06898/2020

Weitere wichtige Rufnummern:

Stadtverwaltung Saarbrücken

einschl. Haus Berlin (06 81) 905-0

Bürgerhaus Burbach (06 81) 905-47 50

Sperrmüll-Abfuhr (0681) 905-2000

Containerd. u. Gewerbeabfuhr (0681) 97130-210

Hausmüllabfuhr (0681) 9 71 30-161 u. -162

Gefäßdienst (0681) 9 71 30-165

Störungen Strom-, Gas-, Wasserversorgung:

Stadtwerke Saarbrücken (06 81) 5 87 - 0

Schiedsfrauen für Klarenthal und Gersweiler:

Klarenthal: Frau Böttcher-Bastian (06898) 3 72 56

Gersweiler: Frau Klier (06 81) 7 02 03 90

Ambulanter Pflegedienst Heilen + Helfen

(06898) 9 33 99 00

AWO Ambulanter Pflegedienst (06898) 4 09 84

Landesamt für Jugend, Soziales u. Versorgung, Hochstr. 67, Saarbr.,

(0681) 9978-0, Mo-Fr. 8.30-12, Do 13.30-16 und nach besonderer Vereinbarung

Sprechzeiten im Bürgerhaus Burbach:

Bürgeramt/KFZ-Zulassung: (0681) 905-4747, Mo+Di 7.30-

15, Mi-Fr 7.30-12, Do 07.30-18

Sozialabteilung (0681) 905-4750, Mo, Mi, Fr 8.30-11 mit Termin, 11-12 ohne Termin, Do 13.30-18

Wohngeld (0681) 905-4717/4718, Mo, Mi, Fr 8.30-12, Do 13.30-18

Rentenangelegenheiten: (0681) 905-4760, Mo-Mi 8.30-12, 13.30-15, Do 8-18, Fr 8.30-12

Allgemeine Verwaltung: (0681) 905-4750, Mo, Di, Mi 8.30-12, 13.30-15, Do 8-18, Fr 8.30-12

Standesamt: (0681) 905-4721, Mo+Mi 8.30-12, 13.30-15.30, Di+Fr 8.30-12, Do 8-18

Altenhilfe: (0681) 905-4735, Mo, Di, Mi 8.30-12 oder nach Vereinb. 10-15.30, Fr 8.30-10 oder nach Vereinb. 10-12, Do 8-18

Jugendamt des Stadtverbandes, Sozialer Dienst u. Amtsvormundschaft, Außenstelle Burb., Serriger Str. 20:

(0681) 50 60, Mo, Di, Mi, Fr 8.30-12, Do 13.30-16

Sprechstunden des Bezirksbürgermeisters Horst Schmidt:

(0681) 905-4722, Di+Do 15-16.30 oder nach Vereinbarung

Sprechstunden der Verwaltungsstelle West, Rathaus Klarenthal

Di 11.06.2002, 10.30 - 12.00 Uhr

Rathaus Klarenthal (06898) 3 10 33

AW-Sozialstation Klarenthal (06898) 3 34 11

Kath. Pfarramt Klarenthal (06898) 3 24 77

Ev. Kirchengem. Klarenthal (06898) 3 21 49

Kath. Bücherei: donnerstags 15 - 16 Uhr

Ökum. Sozialstation Alt-Sbr. (0681) 5 26 36

Psycho-Sozialer Freundeskreis Saar e.V.:

Selbsthilfegruppen für Suchtkranke:

a) Klarenthal, ev. Kirche, Turm, Hauptstr. 67. Treffen:

Donnerstag 19 Uhr

b) Völklingen, Bismarckstr. 7 (Mercurhaus):

Montag um 17.00 Uhr und 19.30 Uhr

Informationen u. Kontaktaufnahme: Peter Löwig,

(06831) 880600, Internet: www.psfk-saar.de

Apothekendienst:

(jeweils von 8.00 Uhr bis 8.00 Uhr)**02.06.:** Glückauf-Apo., Gersweiler**03.06.:** Rossel-Apo., Großrosseln**04.06.:** Markt-Apo., Völklingen**05.06.:** Rats-Apotheke, Klarenthal**06.06.:** Heidstock-Apo., Heidstock**07.06.:** Berg u. Hütten-Apo., Luisenthal**08.06.:** Sonnen-Apo., Völklingen**09.06.:** Winterberg-Apo., Klarenthal**10.06.:** Barbara-Apotheke, Altenkessel**11.06.:** Luisen-Apotheke, Luisenthal**12.06.:** Apo. u. d. Arkaden, Völklingen**13.06.:** Christophorus-Apo., Altenkessel**14.06.:** Glückauf-Apo., Gersweiler**15.06.:** Rossel-Apo., Großrosseln

Zahnärztlicher Notfalldienst

Nur für dringende Fälle und nach vorheriger telefonischer Vereinbarung:**01./02.06.:** Werner Kraus, Burbach

0681 / 79 29 41 oder

06806 / 49 05 11

08./09.06.: Lag bei Red.Schluß nicht vor

Kinderärztl. Notfalldienst

Notdienst-Praxis für Kinder und Jugendliche der niedergelassenen Kinder- und JugendärztInnen des Stadtverbandes Saarbrücken (mit Ausnahme von Völklingen und Köllerbachtal) im Klinikum Saarbrücken - Winterberg Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Telefon 0681 / 963 - 300

Ärzte-Sonntagsdienst, jeweils ab 8.00 Uhr:

01./02.06.: Prof. Dr. Dr. Hübers, Klarenthal, (06898) 93 50 90**08./09.06.:** Dr. Kremser, Gersweiler, (0681) 70 34 83

AMTLICHE NACHRICHTEN:

Öffnungszeiten für die Verwaltungsaußenstelle Klarenthal

Die Sprechzeiten in der Verwaltungsaußenstelle Klarenthal finden jeweils 14tägig dienstags statt.

Telefon-Nummer Rathaus Klarenthal: 06898 / 310 33

Di 11.06.2002, 10.30 - 12.00 Uhr**Di 25.06.2002, 10.30 - 12.00 Uhr**

Sommerferien vom 27.06. bis 07.08.2002

Di 13.08.2002, 10.30 - 12.00 Uhr**Di 27.08.2002, 10.30 - 12.00 Uhr****Di 10.09.2002, 10.30 - 12.00 Uhr****Di 24.09.2002, 10.30 - 12.00 Uhr**

Herbstferien vom 04.10. bis 19.10.2002

Ärztammer des Saarlandes - Abteilung Zahnärzte Kassenzahnärztliche Vereinigung Saarland Körperschaften des öffentlichen Rechts, Puccinistraße 2 - 66119 Saarbrücken

Die Zahnärztekammer und die Kassenzahnärztliche Vereinigung Saarland sind jetzt auch im Internet erreichbar...

Was bringt Ihnen das? Stellen Sie sich vor, Sie haben Zahnschmerzen. Kein Problem, sagen Sie: Mein Zahnarzt hilft mir schnell, in der Woche kann ich ihn notfalls auch außerhalb der Sprechstundenzeiten erreichen. Und am Wochenende steht sowieso in der Zeitung, wer Notdienst hat. Wo liegt die verflixte Zeitung noch gleich? ...Jetzt haben Sie online die Information schneller zugänglich: **Wer hat am Wochenende oder am nächsten Feiertag Notdienst?** Sie finden über die Funktion Zahnarzt-suche die Praxis inclusive einer Anfahrtsskizze und sofern vorhanden einen Link zur Homepage des betreffenden Zahnarztes. Den gleichen Nutzen haben Sie natürlich im Falle einer Überweisung zu einem anderen Zahnarzt (z.B. Kieferorthopäde, Oralchirurg oder MKG-Chirurg).

Und natürlich sind auch Informationen allgemeiner Art eingestellt - testen Sie selbst! Die Adressen sind:

<http://www.zaek-saarland.de><http://www.kzv-saarland.de><http://www.zahnaerzte-saarland.de>

IHRE SAARLÄNDISCHEN ZAHNÄRZTE

CDU-Nachrichten aus dem Bezirksrat West

CDU-Fraktion votierte nicht (!) für Sackgassenlösung in der Warndtstraße

Nein! Die CDU-Fraktion will das "Tor zum Warndt" nicht schließen.

Nein! Die CDU-Fraktion will Klarenthal nicht zu einem "Schilda" machen,

Nein! Die CDU-Fraktion bedarf keiner Aufforderung durch die Klarenthaler SPD, die Finger von dem Unsinn "Sackgasse Warndtstraße" zu lassen (s. deren Pressemitteilung im "Klarenthaler Anzeiger" Nr. 10 v. 18.05.02), da sie nie für eine Sackgassenlösung in der oberen Warndtstraße votiert, geschweige einen solchen Vorschlag im Bezirksrat West durchgesetzt hat (was zudem gegen die dortige SPD-Mehrheit schlechterdings unmöglich ist).

Die Klarenthaler SPD informiert hier (bewusst und gewollt?) fehlerhaft über einen Beratungspunkt der Bezirksratssitzung vom 25.04.02 und befindet sich dabei in schlechter Gesellschaft mit der "SZ", die am 10.05.02 erstmals den Nonsens von dem Votum der CDU-Fraktion für eine Sackgasse berichtet hat. Pikanterweise wurde im "SZ"-Artikel noch bemerkt, dass sich SPD-Fraktions-sprecher Dr. Theres (Mitglied der Klarenthaler SPD) vehement gegen den (nie gestellten) CDU-Antrag ausgesprochen, die SPD-Fraktion diesem letztlich aber im Rahmen eines "Gentleman-Agreements" doch zugestimmt habe.

Fakt ist, dass CDU- und SPD-Ratmitglieder auf ihnen von der Verwaltung übersandten Beratungsunterlagen einen handschriftlichen Vermerk zur Kenntnis nehmen mussten, wonach (von Seiten der Verwaltung !!!) beabsichtigt ist, die Warndtstraße zur Sackgasse zu machen. Unisono - und so steht's denn auch im Sitzungsprotokoll sprachen sich daraufhin CDU- und SPD-Fraktion gegen die Absicht der Verwaltung aus. Richtigerweise wurde im "Wochen-spiegel" vom 15.05.02 auch davon berichtet, dass "sich der Bezirksrat auch darüber einig ist, dass eine von der Stadt angedachte Umwidmung der oberen Warndtstraße zu einer Sackgasse an der Einmündung zur Umgehungsstraße nach Velsen **nicht** hingenommen werden kann". Bei dieser parteiübergreifend ablehnenden Haltung zur Sackgassenlösung wurde von den Ratsmitgliedern bedacht, dass eine Abkopplung der Warndt- von der Umgehungsstraße weitere Wege, mehr Verkehr, mehr Umweltbelastung und weniger Sicherheit für viele BürgerInnen in Klarenthal bedeuten würde. Zumindest diese Umstände hat der Klarenthaler SPD-Vorsitzende Ney (war dieser von den von seinem Ortsverein gestellten Ratsmitgliedern Dr. Theres und Wöffler über die tatsächliche Beschlusslage nicht unterrichtet?) in seiner Pressemitteilung richtig bemerkt.

Sucht ist "Einfach menschlich"

DAK-Wanderausstellung kommt nach Saarbrücken "Einfach menschlich", so heißt die DAK-Wanderausstellung zum Thema Sucht, die **vom 3. bis 14. Juni im Foyer des Arbeitsamtes in der Hafenstraße 18** zu sehen ist. Schon der Name der Ausstellung deutet darauf hin, dass nicht Verbote und der erhobene Zeigefinger im Vordergrund stehen, Der Besucher soll vielmehr am eigenen Leibe erfahren, wie schnell für jeden die Suchtfalle zuschnappen kann. So erzählen ehemalige Süchtige per Video von ihrem Weg in den Teufelskreis, sprechen aber auch über ihre Genesung. Eine begehbbare Suchtspirale mit immer enger werdenden Wegen, stellt dar, wie beklemmend Sucht ist und wie schwer der Ausweg zu finden ist. Viele weitere Stationen laden auf dem Rundgang zum Berühren und Mitmachen ein. Dabei geht es nicht nur um harten Drogen wie Alkohol oder Heroin. Von EssSucht über Fernsicht bis zur Eifersucht wird das Thema in all seinen Erscheinungsformen behandelt.

"Einfach menschlich" tourt seit über drei Jahren durch Deutschland und hatte schon mehr als 140.000 Besucher. Dass die Wanderausstellung nun Halt im Arbeitsamt Saarbrücken macht, ist dem Engagement des Gesundheitsamtes Saarbrücken und der Saarland-Spielbank GmbH zu verdanken. Entwickelt hat die Ausstellung der Regensburger Verein Suchtprävention und Genesung. Die DAK unterstützt sie exklusiv als Krankenkasse im Rahmen der Selbsthilfeförderung.

Wolfgang Schmidt, Geschäftsführer der DAK Saarbrücken und Dr. Reiner Baltes, Amtsleiter des Gesundheitsamtes Stadtverband Saarbrücken wissen, dass für Jugendliche Sucht kein neues Thema ist. Sie werden auf Bahnhöfen, auf der Straße oder in Diskotheken damit konfrontiert. Alkohol oder Ecstasy haben viele schon ausprobiert. Trinken bis zur Bewußtlosigkeit oder Pillen schlucken, um von Freitag bis Sonntag durchzutanzten, ist häufig fester Bestandteil ihres Wochenendes.

Die üblichen Warnungen vor gesundheitlichen Schäden scheinen sinnlos. Doch "Einfach menschlich" ist anders, denn nach der Runde durch die Ausstellung folgt ein Gespräch mit ehemals Süchtigen. Deren persönliche Erfahrungen berühren die Jugendlichen viel mehr als Plakate oder Broschüren es je könnten, erklärt der DAK-Chef.

"Einfach menschlich" richtet sich vor allem an Schüler. **Die Ausstellung ist täglich von 8.00 bis 13.45 Uhr und von 14.30 bis 18.00 Uhr geöffnet.** Anmeldungen für Schulklassen und Gruppen nimmt Vera Hewener, Abteilung Gesundheitsförderung, Malstatterstr. 17, 66117 Saarbrücken unter der Telefonnummer 0681/506 5357 entgegen. **Der Eintritt ist frei.**

Der nächste Anzeiger, die Nummer 12 / 2002 erscheint in 14 Tagen am 15. Juni. Einsendeschluß ist der 10. Juni um 19.00 Uhr.



**Unsere Fax-Nummer
für Texte und Anzeigen
für den
"Klarenthaler Anzeiger":
Telefon (06898) 370 360.
Nutzen Sie auch unsere e-Mail Adresse:
selors@t-online.de**

Schreinerei

Michael Melchior**M****M**

Meisterbetrieb für
 Innenausbau
 Böden und Decken
 Fenster und Türen
 Reparaturen aller Art

Wilhelmstraße 8a, 66127 SB-Klarenthal
Telefon: (06898) 3 14 41, Telefax: (06898) 3 14 42

EURO oder TEURO ?**Verbraucherpreise um 2,1 Prozent gestiegen**

Im ersten Monat nach der Euro-Umstellung sind die Verbraucherpreise in Deutschland um 2,1 Prozent gegenüber Januar 2001 gestiegen. Angesichts des Wintereinbruchs wurden vor allem frische Lebensmittel im Jahresvergleich deutlich teurer, wie das Statistische Bundesamt in Wiesbaden bekannt gab. Heizöl war dagegen billiger als vor einem Jahr und dämpfte damit die Inflationsrate. Ob auch die Umstellung auf den Euro die Preise trieb, ist nach Angaben des Bundesamtes noch offen.

Teures Obst und Gemüse

Mit den Berechnungen bestätigten sich erste Schätzungen der Experten auf Basis von zunächst sechs der 15 Bundesländer. Als Preistreiber machten die Statistiker vor allem die überdurchschnittlich verteuerten Lebensmittel aus; sie kosteten 6,7 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Die Obst-Preise legten 7,2 Prozent, die für Gemüse sogar um 18,3 Prozent zu.

Vor allem Obst- und Gemüsepreise sind für den Anstieg der Lebenshaltungskosten verantwortlich

Fisch sowie Molkereiprodukte und Eier wurden mehr als sieben Prozent teurer. Unter den Nahrungsmitteln seien nur Kaffee, Tee und Kakao günstiger als vor einem Jahr; ihre Preise sanken durchschnittlich um ein Prozent. Auch die höheren Steuern für Tabak, Benzin, Strom und Versicherungen schlugen zu Buche. Die Preise für leichtes Heizöl sanken dagegen im Vergleich zum Januar 2001 um 15,6 Prozent, die Kraftstoffpreise lagen 0,1 Prozent niedriger.

Im Dezember hatte die jährliche Inflationsrate noch 1,7 Prozent betragen. Die Teuerungsrate 2001 hatte im Mai mit 3,5 Prozent ihren Höchststand erreicht.

Gerd Morschett**Meisterbetrieb**

Heizungsbau - Sanitär
 Öl- und Gasfeuerungen
 Neuanlagen - Reparaturen -
 Wartungen

66127 Klarenthal**Kreisstraße 217****Telefon (06898)3090909, Fax 3090910****Getränke- u. Geschenke-Markt****SUSANNE EHRLICH****Warndtstr. 137 - Sbr.-Klarenthal - Tel./Fax 3 36 93****Angebot vom 03.06.-15.6.2002****1 Kasten Schwollener Sprudel 2,30 €****1 Kasten Schwollener Still 2,50 €**

(jeweils 0,7l) alle Preise ohne Pfand

**CDU-Ortsverband Klarenthal-Krughütte
Bürgersprechstunde im Rathaus Klarenthal**

Die nächste Bürgersprechstunde findet am Dienstag, den 28.05.2002 ab 18.00 Uhr im ehemaligen Bürgermeisterzimmer statt.

Die Mandatsträger K.-H. Federkeil (Stadtrat), R. Hoffmann und J. Hettrich (Bezirksrat) sowie B. Wainer (Stadtverbandstag) stehen für Fragen bzw. Anregungen zu dem Themenbereich "Verkehrsprobleme obere Warndtstr.", aber auch zu allen sonstigen Themen zur Verfügung.

Danksagung

Für die Geschenke und Aufmerksamkeiten anlässlich meiner Konfirmation, möchte ich mich auch im Namen meiner Eltern recht herzlich bedanken.

Catherine Gräsel**Evangelische Kirchengemeinde Klarenthal
Alte Bilder gesucht**

Die Ev. Kirchengemeinde Klarenthal sucht alte Bilder zur Geschichte der Kirchengemeinde für eine Ausstellung im Rahmen des Gemeindejubiläums und Gemeindefestes. Das Gemeindefest findet nach geändertem Termin **am 17. und 18. August 2002** statt. Wer Bilder zur Verfügung stellen möchte, kann diese im Gemeindebüro abgeben, aber vorher bitte mit Namen versehen. Die Bilder werden selbstverständlich zurückgegeben.

**Wohnungsauflösung/
Komplett-Entrümpelungen**

für Privathaushalte und Gewerbebetriebe
 auch samstags. Kompetente und zuverlässige
 Abwicklung zu fairen Konditionen.

Tel. 0681/7616269

Fax 0681/7616229

mobil: 0173/3062763

Abfallwirtschaftsgesellschaft Saarbrücken mbH, ASS
 Im Weyerbachtal 16, 66115 Saarbrücken



Glaserei
Glaserei

Gebr. Spieldenner GmbH
Glasreparatur - Schnelldienst

Alter Markt 2 • Völklingen
Telefon (06898) 233 52 • Telefax (06898) 28 09 08
e-mail: Info@spieldenner-gmbh.de

**Wir liefern und montieren: Flachglas, Gußglas,
Isolierglas sowie Glasplatten und Spiegel**

Blinde Isolierglasscheiben? Wir tauschen sie aus!

1959  1999

GÜNTHER KASSEL
G. m. b. H.

Sanitärtechnische Anlagen
Heizungsbau
Öl- und Gasfeuerungen
Neuanlagen - Reparaturen - Wartungen


Fachbetrieb in der Landesregierung


Saarbrückerstraße 236 - Tel. (06898) 3 26 55 - FAX 3 39 68
66333 VÖLKLINGEN (Fenne)

CVJM Kinderferienwoche 2002
In den Sommerferien veranstaltet der CVJM Klarenthal vom **30. Juli bis 3. August** erneut eine Kinderferienwoche. Die überaus positive Resonanz auf die erste Veranstaltung dieser Art im Jahr 2000 hat die Verantwortlichen bewogen, in diesem Jahr wieder ein entsprechendes Angebot zu machen. Teilnehmen können Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren. Unter dem Leitthema "Mit Jesus unterwegs" wartet auf die Kinder ganztägig ein buntes Programm mit Spiel, Spaß und Bewegung. Die Veranstaltung findet rund um das Ev. Gemeindezentrum in Saarbrücken-Klarenthal statt, Nähere Auskünfte und Anmeldungen bei Herbert Keller (Tel. 06834 / 40 14 99) und Claudia Knoblauch (Tel. 06898 / 39 3 80)



Danksagung

per Anzeige erreichen Sie alle Angehörigen und Verwandten z.B. bei Konfirmationen oder Geburtstagen.
Wir beraten Sie gerne!
Ihre private Anzeige in dieser Größe kostet Sie zur Zeit nur 24,00 €
Ihre Redaktion des Klarenthaler Anzeigers



Nachrichten aus dem Bistum Trier

Hospizarbeit statt aktiver Sterbehilfe. Landesarbeitsgemeinschaft lehnt belgisches Gesetz ab
Saarbrücken - Die Legalisierung der aktiven Sterbehilfe in Belgien wird von der Landesarbeitsgemeinschaft Hospiz Saarland abgelehnt. In Deutschland sei aktive Sterbehilfe "aus gutem Grund" verboten, heißt es in einer Erklärung der Arbeitsgemeinschaft. In Deutschland richteten sich die Anstrengungen darauf, die Möglichkeiten der Palliativmedizin zu nutzen und auszubauen. "Mit angemessener Betreuung durch Palliativmedizin und Hospizarbeit ist aktive Sterbehilfe überflüssig", erklärt die Hospiz-Arbeitsgemeinschaft, die derzeit aus 18 ambulanten und stationären Einrichtungen besteht.

Hospizarbeit schaffe für Schwerstkranke und Sterbende die Bedingungen, unter denen der Wunsch nach "leidensbeendender Tötung" nicht aufkomme. So werde Leben bis zu letzt ermöglicht und es bedürfe keiner aktiven Sterbehilfe. Die "freiwillige Euthanasie" mache es einer Gesellschaft sehr einfach. Sie überlasse Sterbenden ihren Leiden, "aus denen sie nicht ein noch aus wissen".

Alle gesellschaftlichen Kräfte müssten vereint dafür sorgen, dass sich die Legalisierung aktiver Sterbehilfe in Europa nicht weiter ausbreite, warnt die Landesarbeitsgemeinschaft Hospiz und begrüßt eine Klage gegen die belgischen und niederländischen Gesetze vor dem Europäischen Gerichtshof.

premio Reifen-Service by Goodyear

Service Meisterklasse - Preise Sparklasse!

Ölwechsel
Kompletter Motorölwechsel, inklusive Ölfilter und z.B.  Markenölen, für 4-Zylinder-Motoren

ab € 25,-


€ 79,-
GOODYEAR Eagle Ventura 205/60 R 15 H
* Reifenpreis ohne Montage, Wuchten, Balg, Schärpe der Ventile reicht.


premio Partner der **V8STAR**

K. Sofsky GmbH
An den Ziegelhütten 6-8 • 66127 Saarbrücken-Klarenthal
Telefon (0 68 98) 9 32 20

FECHTSportVEREIN KLARENTHAL e.V.**Sensationserfolg für Adrian Schmitt**

Bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften, die im Rahmen des Deutschen Turnfestes in Leipzig ausgetragen wurden, erreichte Adrian Schmitt seinen bisher größten sportlichen Erfolg. Nach drei harten Wettkampftagen (Schießen Luftgewehr, Kugelstoßen, 1000-m-Lauf, 100 m Schwimmen und 12 Gefechten) stand er als Deutscher Meister im Friesenkampf der 15/16jährigen ganz oben auf dem Treppchen.

Adrian, der seit drei Jahren zusätzlich zum Fechten diesen Mehrkampf bestreitet, hat dabei in den Leichtathletik -u. Schwimmdisziplinen neue persönliche Bestmarken aufgestellt.

Der Fechtsportverein ist stolz auf Adrian, zumal diese Wettkampfsparte erst seit drei Jahren im Verein angeboten wird und sich wachsender Beliebtheit erfreut.

Carsten Schmitt war in Leipzig bei den 12jährigen am Start. Da Schießen erst ab 13 erlaubt ist, hat er einen Vierkampf absolviert: Kugelstoßen, 800-m-Lauf, 50 m Schwimmen und Fechten. Beeindruckend die 800-m-Zeit in 2:49,4. Dafür wurde er mit dem zweiten Platz belohnt. Auch Lisa Braun nahm in der Frauenklasse zum ersten Mal an diesen Meisterschaften teil. Mit dem 10. Platz konnte sie nicht zufrieden sein, zumal sie ausgerechnet beim Fechten nicht die erwartete Punktzahl erzielte.

Friesenkampf - Was ist das?

Der Friesenkampf ist ähnlich wie der Moderne Fünfkampf ein faszinierender Mehrkampf. Die Fechter werden ange-regt, sich vielseitig körperlich und geistig auszubilden, um der relativen Eintönigkeit des Fechtens entgegenzuwirken. Für das Schießen braucht man höchste Konzentration, Kugelstoßen fördert die Schnellkraft, Schwimmen und Laufen die Ausdauer bzw. Schnelligkeit, also Faktoren, die auf das Fechten transferiert werden können.

Der erste offizielle Fechterfünfkampf wurde 1929 im Rheinland durchgeführt. Aufgrund der wachsenden Beliebtheit wurde er in die Turnordnung des Dt. Turnverbundes aufgenommen. Seither wird er Friesenkampf genannt, eine Referenz an Karl Friedrich Friesen(1784-1814), einem Weggefährten von Turnvater Ludwig Jahn. Friesen setzte sich als Pädagoge neben der schulischen Bildung für eine gymnastische Ausbildung ein, gründete zudem einen Fechtverein und nahm auch das Schwimmen mit in die Ausbildung auf.

Birgit Uder

KSV 06 Klarenthal e.V.**Der KSV Klarenthal richtet am 1.+2.Juni das 3. Fritz Ostermann Gedächtnisturnier aus und verspricht spannende Kämpfe.**

Programm zum 3. Internationalen Fritz Ostermann - Gedächtnisturnier

Samstag, den 1. Juni 2002

17.30 Uhr 1. Kampf:

RG Saarbrücken III : Val de Fensch

18.30 Uhr 2. Kampf:

RG Saarbrücken II : Freiburg 2000

19.30 Uhr 3. Kampf:

AC Heusweiler : Freiburg 2000

Sonntag, den 2. Juni 2002

9.30 Uhr - ca. 16.00 Uhr

E, - D - und C - Jugend Freistil - Turnier

Für vorzügliches Essen und Trinken ist vom KSV Klarenthal an beiden Tagen, wie schon weit bekannt, bestens gesorgt. Der KSV Klarenthal ist auch nach und zwischen den Kämpfen um eine gemütliche Sommerfest Atmosphäre in und vor der Klarenthaler Sporthalle bemüht. Also nichts wie hin! - zu den Ringern.

Heute schon gelacht ?

Endlich wurde das Ergebnis einer Meinungsumfrage veröffentlicht, die von der UNO in Auftrag gegeben worden war.

Die Frage lautete:

"Sagen Sie bitte ehrlich Ihre Meinung zur Lebensmittel-Knappheit im Rest der Welt".

Das Ergebnis war wie folgt:

Die *Europäer* haben nicht verstanden, was **"Knappheit"** bedeutet.

Die *Afrikaner* wußten nicht, was **"Lebensmittel"** sind.

Die *Amerikaner* fragten, was unter **"dem Rest der Welt"** zu verstehen sei.

Die *Chinesen* baten verwundert um zusätzliche Erklärungen zum Begriff **"Meinung"**.

Im *Italienischen* Parlament diskutiert man zur Stunde noch über die Bedeutung des Begriffs **"ehrlich"**.

**Kath. Kirchengemeinde
St. Bartholomäus Klarenthal**

An unsere musikalischen Kinder!

Wir treffen uns **Sonntags um 9:30** Uhr vor dem Familiengottesdienst um gemeinsam zu singen.





**Stuckateurmeister
Klaus Wilhelm**
Birkenweg 49
66127 Saarbrücken

Ihr Stuckateurmeisterbetrieb für

◆ Gips	◆ Putz	◆ Stuck
◆ Trockenausbau	◆ Sandsteinrestauration	
◆ Wärmedämmung	◆ Altbausanierung	

Telefon 0 68 98 / 3 73 42

Fax 0 68 98 / 37 05 22



Bau- und Möbelschreinerei
Günter Buch
 GmbH
Schreinermeister

Bahnhostraße 11 • 66125 Gurdweiler
 Tel. 0 68 97 76 13 45 • Fax 76 13 18 • Funk 0 173 6 20 84 32
 privat: Kallstraße 45 • 66127 Klarenthal

Warnung vor Solarien

Hautkrebs statt schützende Bräune

Wer glaubt, seine Haut im Solarium für das Sonnenbad im Frühjahrsurlaub trainieren zu können, der irrt. Die meisten Sonnenhungrigen unterschätzen das Krebsrisiko von Solarien. So auch Sekretärin Sandra W., die in der Mittagspause ihrer Haut schnell etwas Gutes gönnen will. Sie eilt ins Solarium gleich nebenan, ein Selbstbedienungsstudio mit Münzautomat. Hier muss sie nicht lange warten und bekommt im Minutentakt eine schöne Bräune und ein frisches Aussehen. Gut für ihren harten Job, aber schlecht für ihre Gesundheit.

Die junge Frau ist mächtig stolz auf ihren gesundheitsbewussten Lebensstil. Geht sie doch regelmäßig mit einer Kollegin Joggen und achtet auf eine gesunde Ernährung. Schon seit Beginn des Winters legt sie sich außerdem zweimal die Woche auf die Sonnenbank. Doch die künstliche Lichtdusche ist keine gesunde Alternative zu den natürlichen Sonnenstrahlen. Im Gegenteil. Solarien erhöhen das Hautkrebsrisiko ganz erheblich, warnt die DAK. Gerade die Vorbräune, die sie versprechen, ist trügerisch. Hellhäutige Menschen wie Sandra W. sind sogar in besonderem Maße gefährdet.

Auslöser von Hautkrebs sind hoch dosierte UV-Strahlen. UV-B-Strahlen sind schon lange als gefährlich bekannt. Darum gibt es sie heute in Bräunungsgeräten nur noch in geringem Maße. Was aber viele nicht wissen: Auch UV-A-Strahlen verursachen Hautkrebs und lassen darüber hinaus die Haut vorzeitig altern. Die Strahlenbelastung in Solarien ist bis zu zehnmal höher als unter freiem Himmel. Anders lässt sich knackige Bräune eben nicht so schnell herbeizaubern. Ein Problem ist auch die häufig schlechte Wartung der Geräte. Messungen zeigen häufig eine viel zu hohe Bestrahlungsstärke. Die Strahlenschutzkommission rät, Personen mit heller, empfindlicher Haut, sollten Solarien grundsätzlich nicht nutzen. Auch Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sollten sich auf keinen Fall der Strahlung von Solarien und UV-Heimsonnen aussetzen, empfehlen die Wissenschaftler.

Solariumsbräune ist nicht gesund. Sie schützt auch nicht vor Sonnenbrand. Unverbesserliche aber sollten ihrer Gesundheit zuliebe ein paar Dinge beachten, sofern sie nicht zu den Risikogruppen gehören: beispielsweise nicht mehr als 50 Sonnenbäder pro Jahr nehmen, nur Solarien mit kontrollierten Geräten und geschultem Personal aufsuchen und immer eine UV-Brille als Augenschutz tragen. Weitere wichtige Informationen gibt es in der neuen Ausgabe "DAKmagazin Start".

Heizungsbau
Sanitäre Anlagen



Sewerin GmbH
MEISTERBETRIEB
 HEUSWEILER 1 - Burgstraße 43
 **(0 68 06) 8 37 85**

Angebote kostenlos und unverbindlich

Spargel Milano

Zutaten

Für 4 Personen: 2 bis 2,5 Kg frischen weißen oder grünen Spargel, 125 g Butter, 200 g geriebenen Parmesankäse, Zucker, Salz.

Zubereitung:

1. Spargel kochen:

Spargel waschen, schälen und ggf. bündeln. Spargel in das kochende Wasser geben, dem man Salz, Zucker und wenig Butter oder Öl zugegeben hat und - je nach Wunsch - ca. 15-25 Minuten kochen lassen.

2. Spargel auf einer Platte anordnen:

Den gekochten Spargel mit einem Schaumlöffel vorsichtig aus dem Wasser heben, gut abtropfen lassen und auf einer hitzebeständigen gebutterten Platte so anordnen, dass alle Köpfe sichtbar sind.

3. Im heißen Ofen leicht überkrusten:

Die Spargelköpfe mit dem geriebenem Parmesankäse bestreuen und mit zerlassener, brauner Butter übergießen. Anschließend im vorgeheizten Backofen leicht überkrusten.



- Zimmerei
- Bedachungen
- Fassaden
- Dachentwässerung
- Reparatur-Sofortdienst

Auch im neuen Jahr wieder mit Super-Euro-Preisen!

Dacheindeckung mit Braas Taunuspferne
 30 Jahre Werksgarantie, mit Einlatten
 und Eindecken pro m² ab € **15,00**

Dachrinne/Kupfer 6teilig lfd. Meter € **25,00**

Fassadenverkleidung mit Eternitplatten
 30 x 60, asbestfrei, Farbe: rot, braun, schwarz
 inkl. Gerüstbau m² ab € **45,00**

A. GERMESIN • Dachdeckermeister
 Karlstraße 23 • 66127 Saarbrücken-Klarenthal
 Tel.: + Fax: (0 68 98) 3 73 02 • Handy: (0171) 6 39 77 86

Geme erstellen wir Ihnen unverbindlich ein Angebot vor Ort.

Otfried Lauer GmbH

Inh. W. Schmitt u. W. Pöß
 Dachdeckermeisterbetrieb
 Buchenweg 20
 66128 Saarbrücken / Ottenhausen
 Tel. und Fax: (0681) 70 28 20
 oder
 Heinrichstraße 4
 66127 Saarbrücken-Klarenthal
 Telefon und Fax: (06898) 3 95 98
 Handy: 0170-7326498



Historische Spargelkunde



Ob schon die alten Ägypter vor 5.000 Jahren Spargel kannten, ist nicht ganz sicher. Es gibt Grabfresken mit Abbildungen von Gemüse, bei dem es sich um Spargel handeln könnte - eindeutig ist das aber

nicht. Den Griechen dagegen war wildwachsender Spargel sicher als Arzneimittel bekannt.

Noch heute werden in Griechenland die Sprossen von *Aspáragus acutifólius* (Dornenspargel) gesammelt, der etwas kräftiger als der uns geläufige Kulturspargel schmeckt. Allerdings wurde er in Griechenland nicht kultiviert, sondern nur als Heilpflanze verwendet. Die Römern entdeckten den Spargel als Gemüse, die wohlhabenden Italiener tischten ihn gern als Vorspeise auf.

Kreuzfahrer oder die Römer brachten ihn nach Deutschland.

Über die Geschichte des Spargelanbaus im deutschsprachigen Raum ist wenig überliefert. Wahrscheinlich führten die Römer ihn ein. Es wird auch berichtet, dass zurückkehrende Kreuzfahrer in der Mitte des 13. Jahrhunderts Spargelsamen mitgebracht hätten. Auch in Deutschland wurde der Spargel zunächst nur als Arznei verwendet.



Zu Beginn des 17. Jahrhunderts entstanden dann die ersten Anbaugelände in Deutschland und der Spargel kam auf die Teller. Auf Bildern jener Zeit kann man sehen, dass damals noch Grünspargel angebaut wurde. Erst später setzte sich der weiße Spargel durch.

Noch im 19. Jahrhundert schätzte man Spargel nicht nur wegen seines Wohlgeschmacks, sondern auch wegen seiner vermeintlichen Heilwirkung. So war Spargel im amtlichen Arzneibuch vermerkt, musste also in Apotheken vorrätig sein.

SPD-Ortsverein Klarenthal-Krughütte

Gefährliche Ruine beseitigt

Einst eine beliebte Schutzhütte am Alten Wasserhäuschen (am Gehlenberg, in gedachter Verlängerung des Birkenweges), verrotteten die Überbleibsel der bereits vor längerer Zeit eingestürzten Hütte vor sich hin. Ein nicht allzuschöner Anblick für die zahlreichen Spaziergänger in diesem beliebten Waldstück zwischen Klarenthal und Petite-Rosselle.

Richtig gefährlich war die Ruine jedoch für unsere Kinder durch beim Einsturz gesplittertes Holz sowie unzählige, verrostete Nägel und ähnliche Eisenteile.

Mehrfach während der vergangenen Sitzungen des SPD-Ortsvereines Klarenthal-Krughütte angesprochen, wurden durch den SPD-Mandatsträger im Bezirksrat, Dr. Claus Theres und den Beauftragten für den Naturschutz, Peter Deutsch (ebenfalls im SPD-OV-Vorstand) die Beseitigung der Ruine immer wieder gefordert.

Mittlerweile herrscht, zumindest in dieser Hinsicht, wieder Ordnung im Klarenthaler Wald: Ende April wurde die Ruine der Schutzhütte ordnungsgemäß beseitigt, so daß Wanderer wieder den Wald genießen und Kinder (etwas) ungefährdeter spielen können.

Ulrich Weis, Pressesprecher SPD-OV Klarenthal-Krughütte

Aktion "Schaffmünzen" sammelt 16 Tonnen Geld

Bischof Marx beendet Sammelphase - Helfer beim Sortieren der Währungen gesucht

Trier - Im Geld wühlen wie Dagobert Duck - das kann man zur Zeit beim Auszählen der "Schaffmünzen" der Aktion Arbeit. 16 Tonnen ausländische und deutsche Münzen habe man insgesamt gesammelt, berichtete Bischof Dr. Reinhard Marx am 15. Mai in Trier. Mit der Übergabe von 3 Zentnern Münzen durch die Caritas-Trägersgesellschaft Trier (ctt) sei nun die Sammelphase abgeschlossen, erklärte der Bischof und dankte allen die sich an dieser ungewöhnlichen Aktion beteiligt haben für ihr Engagement.

So sehr man sich über den unerwartet großen Erfolg der Aktion freue, umso mehr bereitet nun nach Aussagen des Bischofs das Trennen der 16 Tonnen Münzen nach Währungen Kopfzerbrechen. Bisher habe man lediglich deutsche Münzen und Papiergeld aussortiert und eingetauscht, immerhin für 80.000 Euro. Jetzt brauchen wir dringend Frauen und Männer, die beim Sortieren helfen", erläuterte Marx. Interessenten könnten sich jederzeit bei der Geschäftsstelle der Aktion Arbeit melden (Tel. 0651/7105-309).

Mit dem Erlös der Aktion wird Arbeit für Arbeitslose finanziert. Bischof Marx stellte klar, dass es keine Almosen für Arbeitslose gebe, sondern nur eins: Arbeit. Die Aktion Arbeit unterstützt vor allem Arbeitslosenprojekte und Beschäftigungsfirmen. Hier, so Marx, fänden besonders diejenigen eine Beschäftigung, die von der allgemeinen Arbeitsmarktpolitik ausgegrenzt würden. "Es ist allemal sinnvoller, Arbeit zu finanzieren als Arbeitslosigkeit," betonte der Bischof. Notwendig sei die Schaffung neuer Arbeitsplätze und nicht die Verschärfung des Kampfes um die zu wenigen offenen Stellen, kritisierte er. Dadurch würden die Benachteiligten noch mehr an den Rand gedrängt.